

Carlos Ruiz Zafón: „Marina“ – Ein modernes Schauer Märchen kreativ interpretiert

Linda Hageböling, Riedlingen

I/B1



Als Óscar das Mädchen Marina trifft, ahnt er noch nicht, dass sie sein Leben verändern wird ...

VORANSICHT

Wortgewandt schafft Carlos Ruiz Zafón in seinem Roman „Marina“ eine Szenerie, die den Leser direkt in das verwinkelte, verwunschene Barcelona der 70er Jahre katapultiert.

Ausgehend von dieser dichten, teilweise höchst schaurigen Atmosphäre gelingt es ihm, den Leser mit einer Geschichte in seinen Bann zu ziehen, die den spannend-gruseligen Charakter einer guten Detektivgeschichte und die romanische Handschrift einer großen Liebesgeschichte trägt – eine Mischung, die kaum zu erwarten ist angesichts der jugendlichen Protagonisten.

Diese Mischung erfassen, analysieren Ihre Lernenden in dieser Unterrichtseinheit und interpretieren den Roman anschließend kreativ in einer spannenden und bisweilen romantischen Fotostory selbst.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 10–11 Stunden + alternative LEK

Kompetenzen:

- literarische Figuren charakterisieren
- Formen gestaltenden Interpretierens anwenden und den Erkenntnisgewinn reflektieren
- szenische Verfahren als Interpretationsmethode anwenden und reflektieren
- Texte planen und überarbeiten. Sie nutzen dabei auch die Möglichkeiten des Computers

Schematische Verlaufsübersicht

I/B1

Carlos Ruiz Zafón: „Marina“ – Ein modernes Schauer Märchen kreativ interpretiert

<i>Stunde 1</i> Wir nähern uns einem neuen Roman – „Marina“	M 1–M 2
<i>Stunde 2</i> Was wisst ihr über den Text? – Austausch über Leseerfahrungen	M 3
<i>Stunde 3</i> Den Protagonisten auf der Spur – die Figuren Óscar und Marina	M 4
<i>Stunde 4</i> Der Atmosphäre des Romans auf der Spur I – die Schauer motive entschlüsseln	M 5
<i>Stunde 5</i> Der Atmosphäre des Romans auf der Spur II – Barcelona in den 70er Jahren	M 6–M 7
<i>Stunden 6/7</i> Der Kern der Geschichte entdecken – Vorbereitung der Fotostory	M 8
<i>Stunden 8/9</i> Die Bilder in unserem Kopf – eine Fotostory gestalten	M 9
<i>Stunden 10/11</i> Zafóns Barcelona in unserem Klassenzimmer – Präsentation der Ergebnisse	M 10

Minimalplan

Die erste Stunde, in der die Erstbegegnung der Schüler mit dem Roman erfolgt, kann entfallen. In diesem Fall wird den Schülern das Lesetagebuch sowie die Lektüre als Arbeitsauftrag mitgegeben.

Materialübersicht

- | | | |
|------|---------|---|
| M 1 | (Fo/Ab) | „Wir alle haben im Dachgeschoss der Seele ein Geheimnis unter Verschluss. Das hier ist das meine.“ – Lektürebegegnung |
| M 2 | (Ab) | Raum für „Marina“ in deinem Leben – dein Lesetagebuch |
| M 3 | (Ab) | Austausch über die Leseerfahrungen – Placemat |
| M 4 | (Ab) | Óscar und Marina – die Protagonisten in Rollenbiografien vorstellen |
| M 5 | (Ab) | Von finsternen Friedhöfen, schwarzen Damen und teuflischen Schmetterlingen – die Schauer motive des Romans |
| M 6 | (Fo) | Auf den Straßen Barcelonas – wir lernen die Schauplätze kennen |
| M 7 | (Ab) | Barcelona hat viele Gesichter – die Kulissen des Romans |
| M 8 | (Ab) | Wir gestalten den Roman nach unserer Vorstellung I – Vorbereitung |
| M 9 | (Ab) | Wir gestalten den Roman nach unserer Vorstellung II – eine Fotostory gestalten |
| M 10 | (Ab) | Das gefällt mir richtig gut. Daran könntet ihr noch arbeiten. – Feedback |

I/B1

Lernerfolgskontrolle

- | | | |
|-----|------|---|
| LEK | (Ab) | Weißt du noch...? – Lektüretest zu Carlos Ruiz Zafón „Marina“ |
|-----|------|---|

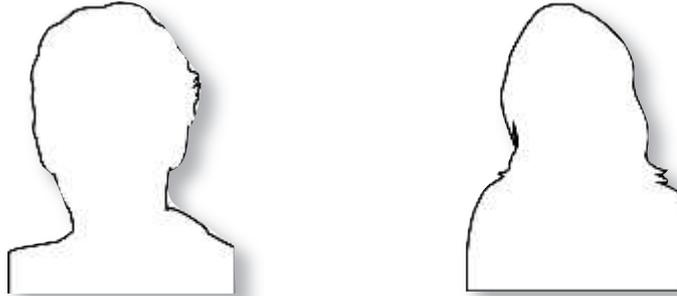
Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild, Foto; Fo = Folie; Gf = Grafik; Tb = Tafelbild; Tx = Text

M 4

Óscar und Marina – die Protagonisten in Rollenbiografien vorstellen

Die Geschichte erzählt uns insbesondere vom folgenreichen Zusammentreffen zweier Jugendlicher, Óscar und Marina. Sie sind die Protagonisten des Geschehens. Die genauere Auseinandersetzung mit den beiden Figuren fungiert als Schlüssel für einen genaueren Zugang zum Roman.

I/B1



Aufgaben

1. Verfasst arbeitsteilig eine Rollenbiographie zu Óscar und Marina. Ein Partner übernimmt Óscar, der andere Marina.
2. Tauscht euch anschließend mit eurem Nachbarn über eure Ergebnisse aus und notiert diese.
3. Schreibt gemeinsam mit eurem Nachbarn einen Dialog zu einer kurzen Szene. Achtet bei der Ausgestaltung eurer Dialoge darauf, die von euch erarbeiteten Erkenntnisse zu den beiden Figuren zu berücksichtigen. Wählt als Grundlage für diese eine der folgenden Stellen aus dem Roman:
 - S. 29: Óscar und Marina treffen das erste Mal aufeinander. Noch haben sie kein Wort miteinander gewechselt. Füllt diesen ersten Dialog mit euren eigenen Gedanken. Wie könnte ein Gespräch zwischen den beiden Protagonisten eurer Meinung nach ablaufen?
 - S. 86: Marina erzählt Óscar die Geschichte ihrer Eltern. Wie reagiert der junge Mann auf ihre Erzählung? Schreibt einen Anschlussdialog an diese Offenbarung.
 - S. 118: Marina und Germán nehmen Óscar mit auf einen Ausflug ans Meer. Dort angekommen lösen die beiden Jugendlichen sich aus der Gesellschaft des alten Mannes und gehen gemeinsam zum Strand. Schreibt zusammen eine Unterhaltung der beiden.

Methodeninfo: Eine Rollenbiographie verfassen

Eine Rollenbiographie ist eine Selbstdarstellung einer Figur. Das heißt, du solltest dich in deine Figur hineinversetzen und sie aus der Ich-Perspektive vorstellen. Gehe dabei auf folgende Aspekte ein:

- Allgemeine Fakten, Erscheinungsbild, Lebensumstände: z. B. Name, Geschlecht, Alter, Aussehen, Familie, Freizeitbeschäftigungen, Beziehung zu anderen Figuren
- Innere Haltung, Eigenarten: Moralische Werte, Lebenseinstellung, Absichten, Wünsche, Ängste

Hinweis: Eine Rollenbiographie wird im Präsens verfasst.

M 5

Von finsternen Friedhöfen, schwarzen Damen und teuflischen Schmetterlingen – Die Schauer motive des Romans

Einzelne Abschnitte des Romans von Carlos Ruiz Zafón sind wirklich zum Gruseln. Sie ziehen den Leser besonders in den Bann und lassen ihn erschauern. Vor allem aber erfüllen sie eine besondere Funktion. Findet gemeinsam heraus, wieso Zafón sie in seinen Text einbindet.



Aufgaben

1. Zieht eines der Motive und kommt in einer Expertengruppe zusammen. Auf der Rückseite findet ihr eine Nummer, die euch die Zugehörigkeit zu eurer späteren Stammgruppe verrät. Sucht gemeinsam Assoziationen, die ihr mit dem Motiv auf eurer Karte verbindet. Notiert euch diese.
2. Lest gemeinsam die angegebenen Textstellen. Beschreibt anschließend, wann euer Motiv im Roman auftaucht.
3. Überlegt, welche Funktion euer Motiv hat. Schreibt euch diese Überlegungen auf.
4. Tauscht euch im Anschluss daran in den Expertengruppen über die Ergebnisse aus.

Bild: „Schwarzer Schmetterling“
S. 45, 54, 65, 94, 157,
188, 211, 249

Bild: „Puppen“
S. 17, 31, 39, 58, 68,
111, 197

Bild: „Fotoalbum“
S. 54 ff., 132, 141,
164, 236

Bild: „Friedhof von Sarrià“
S. 41 ff., 209 ff.

Bild: „Dame in Schwarz“
S. 44 ff., 94, 233 ff.,
254

Erläuterung (M 5)

Stundenverlauf – Der Atmosphäre des Romans auf der Spur I: die Schauer-motive entschlüsseln

Zum **Einstieg** wird ein **Blitzlicht** zur Frage nach den schaurigen Motiven im Roman durchgeführt. Die genannten Stichworte der Schüler werden an der Tafel festgehalten.

Für die anschließende **Erarbeitungsphase** ziehen die Schüler ein **Bild (M 5, Aufgabe 1)** mit einem der zu bearbeitenden Schauer-motive des Romans. In einer **Experten-gruppe** lesen sie zunächst die angegebenen Textstellen und beantworten die Fragestellungen (**Aufgabe 1+2**). Danach kommen sie, wie im Rahmen der Methode „**Gruppen-puzzle**“ üblich, in **Stammgruppen** zusammen und erschließen sich gemeinsam die Ergebnisse (**Aufgabe 3**).

Sicherung: Im **Anschluss** an die Erarbeitungsphase werden die Ergebnisse der Schüler besprochen und ausgewertet. Gemeinsam wird ein **Tafelbild** erstellt, in dem ein Fazit gezogen werden kann.

I/B1

Stichworte:	Schaurige Motive	
schwarzer Schmetterling	– Impulse der Suche	→ Tragen zum Entste-hen der gruseligen, nebligen Atmosphäre des Romans bei, in der der Tod in der Luft zu hängen und das menschengemachte Unheil z. T. mit den Händen zu greifen scheint
Puppen/Marionetten	– bringen das Geschehen voran	
Kanalisation	– Schlüssel zum nächsten Schritt	
Friedhof	→ Wiedererkennungswert im Leser	
	→ dieser ist scheinbar der Geschichte voraus	
	→ Spannungserzeugung	

Erwartungshorizont (M 5)

Zu 1.: „Teufel“: Antagonist Gottes, als schwarzer Schmetterling gruseliges Insekt, Todesbote...

„Puppen“: Theater, Schauspiel, Imitation von Lebendigkeit, Unterhaltung, Freude, Spaß...

„Friedhof von Sarrià“: Ort des Todes, dunkel, Gedenkstätte, Erinnerungsort, letzte Ruhe-stätte...

„Dame in Schwarz“: finsternes Motiv, hat etwas zu verbergen, huscht von Schatten zu Schat-ten, kein Mensch, der sich im Licht zeigt, verfremdete Identität...

„Fotoalbum“: Erinnerungen, Bilder besonderer Momente, Familie, Lachen, Urlaub, Feste...

Zu 2.: „Teufel“: Symbol von Michail Kolwenik. Taucht im Zusammenhang mit der Schwar-zen Dame auf. Schmückt das Grab von ihm. Fungiert als Symbol auf dem Briefumschlag, den Óscar auf dem Bahnsteig erhält. Diese Schmetterlingsart war von Michail Kolwenik gesammelt worden. Unter Umständen bildet ein Teil dieser Schmetterlingsart das Serum, das Kolwenik entwickelte, um sein Leben zu verlängern und Menschen wiederzubeleben.

M 8

Wir gestalten den Roman nach unserer Vorstellung I – Vorbereitung

Nachdem ihr nun eine genauere Vorstellung von der Geschichte Marinas und Óscars habt, dürft ihr diese nun in eigenen Bildern darstellen. Bevor ihr damit beginnt, benötigt es noch ein wenig Vorarbeit.

I/B1



Aufgaben

1. Zieht eine der Karten. Auf ihr befindet sich eure Textstelle.
2. Lest gemeinsam die angegebenen Seiten. Fasst den Inhalt in euren eigenen Worten zusammen. Reduziert ihn dabei auf die wesentlichen Aspekte.
3. Überlegt, an welchen **Orten** ihr euch in Barcelona bewegt, wie die **Atmosphäre** beschrieben wird und wie ihr dies in eurer Fotostory umsetzen wollt. Macht euch Notizen.
 - Welche Plätze in oder um eure Schule herum fallen euch ein, um diese Atmosphäre auf euren Fotos darzustellen?
 - Macht es vielleicht Sinn, einige der Fotos außerhalb der Schulzeit gemeinsam an anderen Orten als der Schule aufzunehmen?
 - Welche **Requisiten** benötigt ihr für eure Szene? Woher könnt ihr sie bekommen? Bringt sie gegebenenfalls zur nächsten Stunde mit.
 - Welche Rolle passt zu wem? Wie müsst ihr fotografieren?
 - Denkt auch an eine Kamera.
4. Schreibt einen Dialog, den ihr später in Sprechblasen übertragen könnt.
5. Verfasst zum Schluss eine Zusammenfassung, in der ihr die Reihenfolge der späteren Bilder festlegt, die einzelnen Sprechblasen zuordnet.